

Protokoll <b>Innerer Kreis</b>		 <b>RADIO HELSENKI</b> Freies Radio Graz		<b>92,6 MHZ</b>
<b>Datum:</b> <b>Zeit:</b> <b>Ort:</b>	04.10.2017 18:00 bis 21:00h Radio Helsinki, Foyer			
<b>Teilnehmer/Innen</b>	<b>Anwesend:</b> Martin Dopler, Wolfram Scheucher, Karin Schuster, Gudrun Jöller, Rene Schuster, Manfred Kinzer, Marlies Pratter, Wolfgang Weritsch, Martin Kurzmann, Brigitte Elser <b>Kurz anwesend, zuhörend:</b> Yoyo und Okeke.			
<b>Protokollführung</b>	Walther Moser			
<b>TOPS</b>	<b>Inhaltsverzeichnis</b> Anmerkung zum Protokoll.....2 Einstiegsmoderation.....2 Vorstellung von "Ree inventing Organisations",.....2 Diskussion des Modells „Ree inventing Organisations“ und Klausur.....2 Abschlussrunde: Statements der TeilnehmerInnen.....4 Vorbereitung auf Klausur: Wünsche aus Innerem Kreis.....4			
<b>Thema:</b>			<b>Verant- wortlich:</b>	

## **Anmerkung zum Protokoll von Walther Moser**

Im Inneren Kreis wurde lebhaft diskutiert. Die vielen Wortmeldungen habe ich paraphrasiert, aber ohne Namensnennungen. Wer sein/ihr Statement vermisst, bitte ich um Reklamation.

Für die Projektsuche und Anregungen zum Inneren Kreis hat Martin ein Orgipad angelegt: <https://pad.riseup.net/p/46miMNTB6FGr>

Wer sich zu „Ree inventing Organisations“ informieren möchte. Auf Youtube gibt es Videos dazu:

[https://www.youtube.com/results?search\\_query=laloux](https://www.youtube.com/results?search_query=laloux)

## **Einstiegsmoderation von Martin Doppler**

Beschreibt die Inneren Kreise des letzten Jahres und das Treffen mit Sigrid Jamnig zur Klausurvorbereitung.

**Der Auftrag von Sigrid Jamnig an den Vorstand war:** Ein Organisationsentwicklungsmodell prüfen, ob jenes für Radio Helsinki passend sei? Ein Pilotprojekt in der Klausur finden, konkretisieren und dann durchführen.

## **Vorstellung von "Ree inventing Organisations", von Wolfgang Weritsch**

**Im Kern:** Selbstbestimmte Zusammenarbeit in kleinen Teams, statt Top Down (Pyramide). Ziel ist: Das Erkennen und Adaptieren von Aufgaben.

**Zur Umsetzung von Projekten und die "Leuchtturm" Idee:** Gemeinsam Ziele finden und Kriterien für Projekte formulieren. Wenn die Kriterien erfüllt sind, dann können Projekt durchgeführt werden. Ein Einverständnis des Vorstandes ist dann nicht mehr notwendig. Es entbindet den Vorstand von Fallentscheidungen und fördert die Initiative und rascheres Umsetzen von Projekten und Aufgaben.

**Aufgabe für Klausur:** Testprojekt finden und Kriterien dafür formulieren. Als Musterprojekt und Ablauf für folgende Projektentwicklung / Organisationsentwicklung.

Über die Projektentwicklung soll die Qualität der Zusammenarbeit verbessert und gestärkt werden. Es geht auch darum, Projekte und Selbstorganisation zu stärken und Entscheidungen darüber in die Teams zu bringen, an die Orte der Kompetenzen. Der Vorstand soll stärker ein strategischer Vorstand werden, der dafür sorgt, daß die Kriterien für gute Zusammenarbeit erfüllt werden und vernünftig langfristig geplant und mit Ressourcen umgegangen wird.

## **Diskussion des Modells „Ree inventing Organisations“ und Klausur**

**Fragen der Zielformulierungen:** zb. Bekannter werden, bessere Finanzierung, Motivierende Zielformulierungen finden.  
Beispiel Laloux: Buutzorg - Sozial- und Krankenarbeit.

**Selbstbestimmtes autonomes Agieren fördern.** Motivation der Arbeit fördern.

An einem **konkreten Beispiel in der Klausur** ausarbeiten. Durchspielen. Autonomie im Projekt schaffen.

Was dem Radio fehlt sind die **Kriterien** nach denen Projekte gefördert werden oder eben nicht.

**Diskussion:** was ist ein Projekt? Eine Sendungskoordination? Wie "Stimmlagen"? Spartenübergreifend, Zeitlich begrenzt und mit Aufwand über den normalen Alltag

hinaus.

**Diskussion:** zu Bewertung, ob eine Organisationsentwicklung bei Radio Helsinki nötig ist?

Diskussion zur Belastung, Zustand und Entlastung von den Gremien nötig ist.

Entwicklung von Radio Helsinki mit Angestellten. Braucht andere Strukturen als ein selbstorganisierter Bereich.

Klausuren sollten Teil der Organisationsentwicklung sein, auch wenn alles gut läuft. Es gibt keinen perfekten Zustand und Reflexion ist Teil von Qualität.

Wie können wir die neuen Entwicklungen im Verein adaptieren?

**Finanziell angespannte Situation:** Förderungen Stadt, Land und Bund. Wir sind am Limit. Mit autoritärer Wende können Reduktionen drohen. Ungewisse Zukunft. Dafür Klarheit über Ziele nötig.

**Vorstandsarbeit entlasten.** Beispiel Attac Deutschland: Zwei Geschäftsführer - ein politischer und ökonomischer Geschäftsführer.

Angestellte bestimmen schon jetzt über inhaltliche Belange.

**Nicht hierarchisches Denken einführen.** Entscheidungen dort treffen wo die Expertisen sind. Keine Fünfjahrespläne abarbeiten, sondern dynamisch agieren können.

**Erkennen was nötig ist:** Manches ist klar, zb: Die Förderung der SendungsmacherInnen

**Wo ist die Richtung** und wie gehen die Entscheidungen, wo ist die Finanzierungen? Arbeit an Dringlichkeiten. Aber man arbeitet weniger an Dingen, die wichtig sind fürs Radio.

**Reale Einflüsse:** wo entstehen Entscheidungen? zb. Entscheidung zu Christine Hödl, Veranstaltung. Office hat Anfrage abgelehnt wegen politischem Status des Vortragenden.

**Diskussion** um Zusammenarbeit und Entscheidungsprozesse zwischen Gremien und Angestellten.

**Wo ist das Proaktive?** "Formulierter Stillstand" bei Klausuren. Wo passieren Innovationen?

zb. Finanzierungen suchen, weniger Pläne erstellen, sondern handeln.

zb. "von unten" Projekt. Durch SendungsmacherInnen entstanden. Mittlerweile angekommen.

zb. "Umzug" und "Geschäftsführung" einführen sind Projekte von oben.

Neue Zielgruppen erreichen, Homepage angehen, Finanzierungen aufstellen.

Sollen Projekte priorisiert werden? Soll gewichtet werden: zb. Zuerst Homepage, dann andere Projekte?

Ist es möglich an verschiedenen Projekten gleichzeitig zu arbeiten? Solange die Ressourcen gesichert sind und Verantwortliche gefunden?

**Projektgruppen finden.** Möglichst wenig Gremiensitzungen dafür verwenden müssen. Umsetzungskriterium wäre: Interessierte Person muss sich im Umfeld Expertise holen, muss aber den Rat nicht bindend.

Wie werden Entscheidungen jetzt getroffen? "Es passiert halt..." Ziel wäre entscheiden auf breiterer Basis. Ideen entscheiden gemeinsam und werden integrativ entwickelt.

Laloux Modell soll nicht heute im IC entschieden werden.

Risikobewertung durch ein Gremium oder IC: Was ist anteilig die Ressourcengewichtung zwischen ProjektpartnerInnen und Radio.

Modell von Laloux vorstellen. Ideen am einem kleinen Teil des Radioprojekts testen.

Was hat Laloux mit Radio Helsinki zu tun?

Das praktische ist wichtiger als das Formale. Nicht verreiben in Diskussionen. Prozesse beschreiben um Projekte zu bewilligen, mit Ressourcen auszustatten.

**Diskussion**, ob wir wissen was unser Auftrag ist?

**Abschlussrunde: Statements der TeilnehmerInnen.**

Erfahrung bei Inneren Kreisen: Zunächst wird sehr intensiv gearbeitet, aber dann abstrakt geredet. Schon beim nächsten IC nicht mehr so klar. Darum konkretes Projekt durchführen.

Gemeinsames erreichen und freuen.  
Ausprobieren von Laloux als Experiment.

**Ziele:** nächste "Drei Jahres Förderung Land Steiermark" steht an. Wäre das ein Option? Schwerpunkte und Schienen bei RTR einreichen. Inhaltliches Projekt einreichen: Zielgruppe und Thema.

Auftrag von Sigrid Jamnig: Mit Projektidee in Klausur gehen. Sammlung von Projektideen aufstellen. Konkret weitermachen.

**"Management by Chaos"** - von selbst eigen-dynamisch Ideen entwickeln und Freude haben.

Als "Auftrag" definieren, was wir im und mit Radio machen wollen. Wofür soll das Radio stehen? Das Selbstverständnis stärken.

**Leuchtturm-Thema:** Ausrichtungen, Ziele, Wunschausprägungen grob definieren. Nicht zu viele, überschaubar halten. Konsens darüber finden. Gewünscht ist ein konkretes, zeitnahes Projekt. Rahmenbedingungen für Projekte finden, Wege definieren. "Prozesse" definieren, erste Schritte einleiten, an wen wenden (AdressatInnen finden). Ist von Projekt zu Projekt verschieden. Details folgen aus Anforderungen. Das Radio sollte dahinter stehen können.

**Idealismus:** drei bis fünf Kriterien, die aus den Vereinsstatuten entnommen sind. Dazu weitere Kriterien, die aus praktischen Erfordernissen kommen. Abstrakte Ideen: Gesellschaftliche Bedeutung des Radios. Aber mit welcher Bedeutung? Zur konkrete Idee: Wofür steht das Radio?

**Ergänzend:** Gesellschaftliche Verantwortung des Radios kommt aus den Ressourcen, die es bekommt aus öffentlichen Geldern.

**Vorbereitung auf Klausur: Wünsche aus Innerem Kreis.**

- Finden der Projektideen.
- Am Anfang der Klausur Projektideen vorstellen.
- TrägerInnen der Projektideen sollten bei der Klausur anwesend sein.
- Gemeinsames Projekt für das Radio finden.
- Es braucht ein Commitment für das Projekt durch möglichst viele Leute.
- **Orgipad:** Ideen zusammenschreiben.
- **Projekte wählen:** abgestimmt soll werden, nach Motivation zur Mitarbeit.
- **Lobkärtchen** für die Klausur. Sollen persönlich überreicht werden. Jede Person überreicht und bekommt eines.

**Teilhabe an Projekten:** quantitative und qualitative Aspekte. z.B. wer keine Zeit hat für zusätzliche Aufgaben kann sich überlegen, wie im Bestehenden ein Projekt adaptiert wird.